

Letzter Bericht

Der letzte Bericht erfolgte mit Datum 01.12.2017

Allgemeine Situation

Seit Anfang des Jahres erfolgen weiterhin nur vereinzelt Zuweisungen.

Darüber, wie sich die Zahlen für den Kreis Offenbach und für die Gemeinde Mainhausen weiterhin entwickeln werden, kann derzeit keine zuverlässige Aussage getroffen werden.

Unterbringung Stand 15.03.2018

Gemeinschaftsunterkunft Babenhäuser Str. 11 (Gemeinde):

6 Personen aus Eritrea zwischen 25 und 38 Jahren

Gemeinschaftsunterkunft Obergasse 2 (Kreis Offenbach):

20 Bewohner (Äthiopien, Syrien, Mazedonien, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Pakistan).

Gemeinschaftsunterkunft Rheinstr. 3 (Gemeinde):

9 männl. Afghanen zwischen 18 und 22 Jahren

Wohnung Stockstädter Str. 9 (Gemeinde):

3 köpfige Familie (Pakistan)

Wohnung Hauptstr. 27 (Gemeinde):

6 köpfige Familie aus Afghanistan

Wohnung Kirchgasse 6 (Gemeinde):

8 köpfige Familie (Afghanistan)

4 junge Männer aus dem Irak

Wohnung Babenhäuser Str. 97 (Gemeinde)

8 köpfige Familie (Iran)

Wohnung Lessingstr. 13 (Gemeinde/Betreibervertrag)

5 männl. Afghanen

1 männl. Iraker

1 männl. Iran

Unterkunft für unbegleitete Minderjährige Ringstraße (Kreis Offenbach):

Jugendhilfeträger / Betreiber: Naviduo e.V.

16 Plätze

Gemeinschaftsunterkunft Martinstr. 6 – ehemals Schwesternhaus (Gemeinde/Betreibervertrag)

19köpfige Familie (Afghanistan)

1 Frau und 1 Baby aus Somalia

1 alleinstehender junger Mann aus Somalia

In Mainhausen leben zurzeit

23 Personen mit Flüchtlingsstatus zuerkannt,
3 Personen mit subsidiärer Schutz zugesprochen,
28 Geflüchteten mit Antrag auf Zuerkennung des Flüchtlingsstatus abgelehnt.
33 Personen mit bestehendem Abschiebeverbot.
Außerdem gibt es Personen, bei denen die Entscheidung des BAMF noch aussteht.

Seit Anfang des Jahres sind insgesamt 17 Personen aus Mainhausen weggezogen.
Seit dem letzten Bericht ist eine weitere Person im Rahmen der Familienzusammenführung nach Mainhausen zugezogen. Eine Familie und eine Einzelperson sind in Privatwohnungen zugezogen.

Ein wichtiges Anliegen für die in Mainhausen lebenden Geflüchteten mit anerkanntem Flüchtlingsstatus ist weiterhin die Wohnungssuche. Diese gestaltet sich oft schwierig auf dem sowieso schon angespannten Wohnungsmarkt.

Einige Personen konnten in Arbeits- oder Praktikumsstellen vermittelt werden. Außerdem besuchen eine Reihe von Personen Integrationskurse.

Es gibt weiterhin einige ehrenamtliche Deutschkurse. Einen Kurs zur Alphabetisierung, einen Anfängerkurs und einen Fortgeschrittenenkurs. Außerdem gibt es den Freitagstreff. Hier gibt es je nach Bedarf der Besucher, Deutschkurs oder auch Hilfe bei Hausaufgaben (z.B. aus den Integrationskursen oder für Personen, die an einem Schulabschluss arbeiten). Der Freitagstreff ist aber einfach auch gedacht als eine gute Gelegenheit sich auszutauschen und zum Deutsch sprechen.

Für das Jahr 2018 werden neue Fördergelder aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen beantragt. Klaus Pannek betreut weiter als Sport Coach das Angebot Integration durch Sport.

Ruth Disser, Bürgermeisterin
15.03.2018